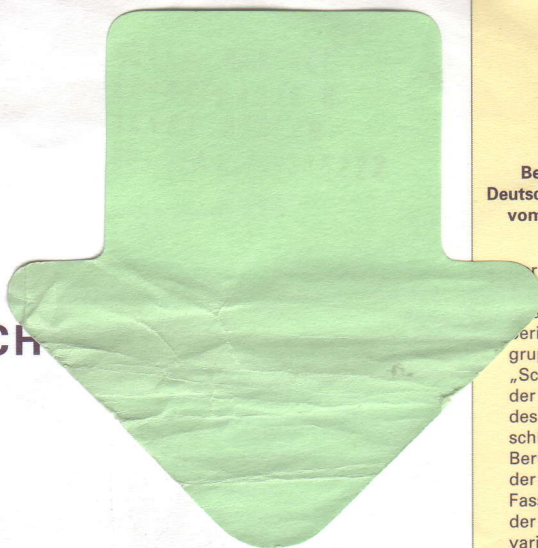




## WIEDERAUFBAU BERLINER SCHLOSS



Beschluss des  
Deutschen Bundestags  
vom 13. 11. 2003:

(Anlage 4/Pressekonferenz 25.3.2004)

### Revirement in der Führung des Fördervereins Berliner Schloss

Der bisherige 1. Vorsitzende des Vereins, Wilhelm v. Boddien, wurde mit Wirkung vom 1. März 2004 vom Vorstand zum Geschäftsführer des Vereins berufen. Laut Satzung kontrolliert der Vorstand die Geschäftsführung. Damit ist eine Personalunion von Vorsitzendem und Geschäftsführer ausgeschlossen.

Deswegen legte Boddien mit Amtsantritt sein Ehrenamt nieder, dass er fast 12 Jahre lang, seit der Gründung des Fördervereins, ausgeübt hatte.

Sein Nachfolger wurde der bisherige Schatzmeister des Fördervereins Berliner Schloss, Dr. Gernot v. Grawert-May, Berlin, der das Amt des 1. Vorsitzenden unter Beibehaltung seines bisherigen Mandats ausüben wird, zunächst bis zu den nächsten Vorstandswahlen im Frühjahr nächsten Jahres.

Obwohl für den Vorgang die Mitgliederversammlung nicht zustimmungspflichtig ist, holte der Vorstand deren Einverständnis per Akklamation ein. Das Revirement wurde von der Mitgliederversammlung am 23. Februar 2004 mit langem Beifall bestätigt.

#### Begründung:

Wie auch schon beim Wiederaufbau der Frauenkirche Dresden festgestellt werden musste, sind die Arbeiten im Zusammenhang mit der Spendenwerbung, aber auch der Durchführung der Planungs- und beginnenden Ausführungsarbeiten so umfangreich, dass sie nebenberuflich im Ehrenamt nicht mit der nötigen Präzision und Zeitaufwand geleistet werden können.

Boddien ist durch seine mehr als zwanzigjährige Forschungen zum Schloss und zölfjährige Arbeit für den Wiederaufbau des Berliner Schlosses zu einem Experten geworden, der diesen Sachverstand nun uneingeschränkt dem Wiederaufbau des Schlosses zur Verfügung stellen wird.

Die Verwaltungs- und Personalkosten des Fördervereins lagen im Jahr 2003 bei 18,7 %, bei einem verbuchten Spendenaufkommen von Euro 640.000,-. Gerade wegen des nun eingeführten Hauptamts wird sich das Spendenaufkommen durch die intensivere und systematische Bearbeitung der infrage kommenden Klientel deutlich steigern lassen. Trotz der Einführung hauptamtlicher Tätigkeiten wird die Verwaltungsquote deswegen eher sinken. Sie liegt auch schon jetzt im unteren Bereich vergleichbarer Organisationen.

Förderverein Berliner Schloss e.V.

mit aller Korrespondenz wenden Sie sich bitte an unsere

Büroanschrift: Postfach 11 62, 22933 Bergtheide, Tel. 0 45 32 / 40 41-12, Fax 0 45 32 / 40 41-33

eMail: info@berliner-schloss.info · Internet: www.berliner-schloss.de

Fuggerstraße 27, 10777 Berlin

Gemeinnütziger Verein, eingetragen beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, Nr. 12716 NZ

Spendenkonto: Deutsche Bank AG, Berlin (BLZ 100 700 00) Kto.-Nr. 0772 277

Der Deutsche Bundestag begrüßt den Abschlussbericht der Arbeitsgruppe „Schlossareal“ an der Wiederrichtung des Berliner Stadtschlosses unter Berücksichtigung der historischen Fassaden und an der Nutzungsvariante des Humboldt-Forums festhält.

2. Der Deutsche Bundestag hält das vorgeschlagene Moratorium angesichts der derzeit angespannten Haushaltslage für nachvollziehbar.

3. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, den Abriss des Palastes der Republik öffentlich auszusprechen, zu beauftragen und gemeinsam mit dem Land Berlin für eine gärtnerische Übergangsgestaltung des gesamten Areals zu sorgen.

4. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, die für die Umsetzung des Beschlusses des Deutschen Bundestag vom Juli 2002 erforderlichen Planungsarbeiten zur Durchführung eines internationalen öffentlichen Wettbewerbs bereits jetzt in Angriff zu nehmen. Die Umsetzung des Bundestagsbeschlusses und die Realisierung des Baus sollten bei wirtschaftlich und haushaltsmäßig besserer Situation ohne Zeitverlust möglich bleiben.

5. Der Deutsche Bundestag hält es für verantwortlich, die Planungskosten aus einem Investitionstitel des Haushaltes des Ministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen vorzufinanzieren und bei Realisierung des Baus auf die Gesamtkosten anzurechnen.

*Handwritten notes:*  
Abhiev ausgegeben  
404: Hans Risse  
Risse  
Handshole  
Nr. 193  
22559 Hg. Risse  
Wol